



Ausstellungskatalog

Ratsstube 03. August bis 02. November 2020



Wir danken der Ratsstube für die Möglichkeit, in deren schönen Räumen ausstellen zu dürfen.

Nach unserer virtuellen Fotoausstellung (www.fotokreis-dietzenbach.de/virtuelle-ausstellung-2020/) ist es das zweite Mal, dass der Fotokreis sich in diesem sehr außergewöhnlichen Jahr der Öffentlichkeit präsentieren kann.

Wir freuen uns, mit dem Erlös aus der Versteigerung von Exponaten im Rahmen der Abschlussveranstaltung die **vhs-Hausaufgabenhilfe** unterstützen zu können.

Die vhs-Hausaufgabenhilfe bietet 50 SchülerInnen der 2. bis 4. Klasse an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule und im vhs-Jugendtreff 60 SchülerInnen der 7. bis 10. Klasse Unterstützung bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben und beim strukturierten Lernen. Darüber hinaus bietet der Jugendtreff für die Abschlussschüler eine Prüfungsvorbereitung und Bewerbungshilfe an. Außerdem werden durch Freizeitaktivitäten soziale und sprachliche Kompetenzen sowie das selbstständige Lösen von Konfliktsituationen gefördert. Diese Unterstützung ist für diese SchülerInnen nicht selbstverständlich. Alle Kinder kommen aus bildungsbenachteiligten Familien. Viele von ihnen sind neu zugewandert. Oft verfügen ihre Eltern nur über wenige oder gar keine Deutschkenntnisse, was es ihnen erschwert bzw. unmöglich macht, ihre Kinder zu unterstützen. Meist erlaubt die finanzielle Lage keine teure Nachhilfe. Die Zuschüsse der Stadt Dietzenbach und des Kultusministeriums decken nur die Kosten des Mindestbedarfs ab.

Der Versteigerungserlös ist eine Hilfe für die Anschaffung neuer Lese- und Wörterbücher sowie für Wartungs- und Anschaffungskosten für den PC-Raum des vhs-Jugendtreffs.

Falls Sie Interesse an einem der ausgestellten Werke haben, wenden Sie sich bitte an das Team der Ratsstube oder kontaktieren uns unter: vorstand@fotokreis-dietzenbach.de



Virtuelle Ausstellung





Hans Marius Heinzelmann

Ich bin seit 2004 Mitglied im Fotokreis Dietzenbach. Meine Leidenschaft gilt den Landschafts-, Natur- und Architekturbildern. Dabei liegt mein Augenmerk darauf, das Bild bei der Aufnahme zu gestalten und technisch umzusetzen. Die digitale Nachbearbeitung beschränkte ich auf das Nötigste und lasse mich dabei von den Möglichkeiten aus der „Analogen-Zeit“ leiten.

Durch den Austausch unter den Beteiligten im Fotokreis Dietzenbach sowie den zahlreichen Angeboten kann ich mein Wissen und meine Fähigkeiten weiter ausbauen.



„blauer Burger“

Der Burger Binnensee, haffartiger See, befindet sich auf der drittgrößten deutschen Insel, Fehmarn, und zeigt sich in den Abendstunden von seiner ruhigen Seite.



Jonas Horch

2004 wurde ich in Offenbach geboren und wohne seither in Dietzenbach. Ich besuche das Gymnasium der Stephen-Hawkins-Schule in Neckargemünd. Mein besonderes Interesse gilt dem Klavierspielen und der Fotografie. Ich bin seit Januar 2019 Mitglied im Fotokreis. Das Interesse an der Fotografie kam bei mir auf, als ich ein paar Bilder mit der Kamera meiner Mutti geschossen habe. Zu Weihnachten im Jahr 2013 habe ich meine erste eigene Systemkamera bekommen. Meine heutige Kamera ist eine Canon EOS 70D. Gerne beschäftige ich mich mit der Makro- und Landschaftsfotografie.

„Fotografiere niemals etwas, das dich nicht interessiert.“ Lisette Model



„summer sunset“

Dieses stimmungsvolle Abendbild entstand in diesem Jahr auf einer Exkursion mit dem FKD zu den Dietesheimer Steinbrüchen.



„Schräglage“

Michaela Horch



Ich wurde 1978 in Frankfurt geboren und wohne in Dietzenbach. Die erste Berührung mit einer Spiegelreflexkamera hatte ich im Alter von 6 Jahren. Die Fotografie begeistert und fasziniert mich. Während meiner Schulzeit verbrachte ich viel Zeit beim Experimentieren mit meinen Fotoabzügen in der Dunkelkammer.

Die Ausbildung zur Mediengestalterin 1999 prägte mich und lässt mich das Gelernte in meine Fotografie mit einfließen. 2016 studierte ich in Frankfurt Fotodesign. Seit meiner Ausbildung zur Mediengestalterin war ich bis 2017 in einer Werbeagentur



„Am Puls“

tätig, seitdem arbeite ich freiberuflich in meinem Studio in Rödermark. Dem Fotokreis schloss ich mich Anfang 2015 an. Der Austausch mit so verschiedenen Charakteren fasziniert und inspiriert mich.



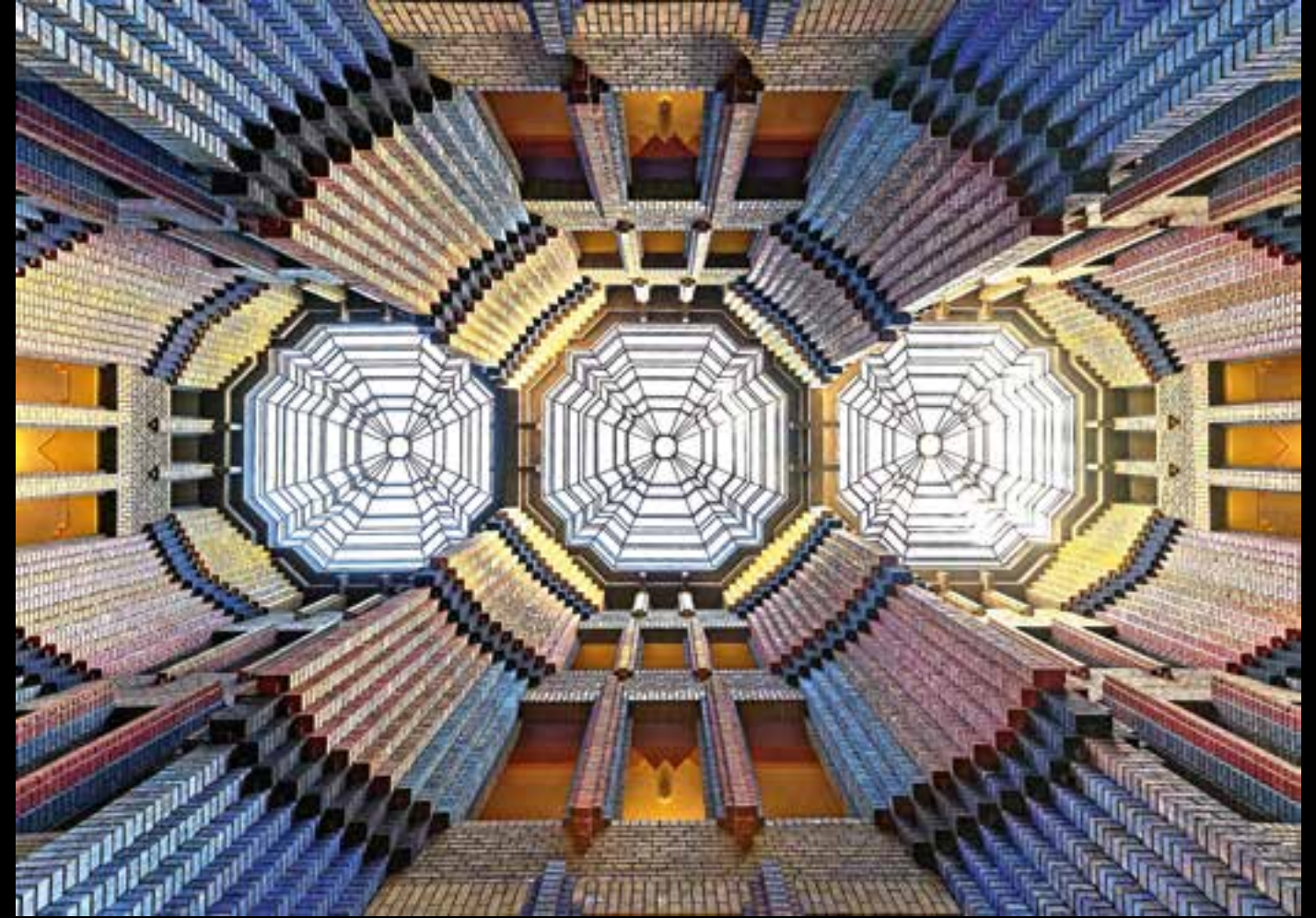


„Stangenpyramide bei Schnee“, Dreieich



Manfred Jakob

Ich beschäftige mich mit der Fotografie seit mehr als 40 Jahren – zeitgleich mit Beginn des BWL-Studiums. Während das Wirtschafts-Studium die „Ratio“ förderte, ist die Fotografie, die die „Emotio“ stärkt, ein positiver Ausgleich gewesen. Auch während des gesamten Berufslebens als



„Kuppel des Behrens-Bau“, Industriepark F-Höchst (vorm. Hoechst AG)

Investmentmanager in einer Großbank stiftete die Fotografie stets ausgleichende Momente. In den 1980- und 90-iger Jahren habe ich die Analog-Zeit genossen. „Digital“ bin ich seit 2006. Im Hessentagsjahr 2001 trat ich in den FKD ein. Mein Fotografie-Spektrum ist breit gefächert und ich wechsele im Laufe der Zeit die Schwerpunkte. Ich arbeite gerne mit Strukturen, Formen und Linien.

Hansjürgen Klinger



Seit den 1970er Jahren bin ich der Fotografie verfallen, damals noch mit einer analogen Spiegelreflex von Revue, dann ging es weiter digital über das APS-C Halbformat von Nikon, um letztendlich wieder beim Vollformat mit einer Sony A7 zu landen.

In meiner Freizeit bin ich auf der Jagd nach immer neuen und interessanten Motiven. Da ich von 2008 bis 2011 bereits Mitglied in einem Fotoclub war, wollte ich, sowie es mein Berufsleben wieder zuließ, wieder in einen Fotoclub eintreten. Seit Anfang 2018 bin ich nun Mitglied beim FKD. Den Austausch mit Gleichgesinnten sehe ich als wertvollen Aspekt, um mich in der Fotografie weiterzuentwickeln. Letztendlich ist es das schönste Hobby, wenn man mit offenen Augen durch die Welt geht und allerlei Momente festhalten kann.

Meine Schwerpunkte sind die Reisefotografie, Tiere, Landschaften und Makro-Aufnahmen.



„EZB Frankfurt/Main“

Ein immer wieder gern fotografiertes Objekt, welches aktuell auch in der momentanen Krise eine gewisse Standfestigkeit darstellt, die durch die Spiegelung im Main noch mehr Gewicht erhält. Dieses Foto gelang mir mit Stativ mit meiner Sony-Kamera.



Lars Lambrecht



Mein Name ist
Lars Lambrecht,
geboren am
16.04.1979 in
Bensheim.

Durch meine ersten
Ausbildungen
zum Schreiner
und zum Schlosser kam ich 2001
dazu, Kunst herzustellen.

Mich fasziniert es, eigene Ideen
zu entwickeln und sie dann zu
konstruieren und zu präsentieren.
Damals mit Metall Skulpturen und
der Malerei.

Seit einigen Jahren versuche ich
für mich die Faszination der Foto-
grafie etwas mehr ins Rollen zu
bringen.

Ich arbeite seit 2018 freiberuflich
als Fotograf neben meinem Haupt-
beruf.



„Ballet Dancer“



„fetisch“



Manfred Monse

Ich fotografiere seit 1975, bis 2004 mit analogen Konica und Canon Spiegelreflexkameras. In dieser Zeit entwickelte und vergrößerte ich meine Aufnahmen auch in meiner eigenen Dunkelkammer. 2004 wechselte ich mit einer Canon 20D in die digitale Fotografie, ab 2013 mit einer 70D.

Ich habe keine Schwerpunkte bezüglich der Motive. Ich suche Motive die für mich außergewöhnlich, interessant oder einfach nur schön sind, um daraus ein ansprechendes Bild zu machen.

Die Mitgliedschaft im FKD gibt mir die Möglichkeit, mich mit anderen auszutauschen, mich weiterzuentwickeln und die Qualität meiner Aufnahmen zu verbessern.



„Linie 17“

Faszinierend fand ich, daß die Schienen zwischen den herbstlich gefärbten Bäumen im Nichts zu enden scheinen.





„Mercedes 300 Uhlenhaut“



Anton Mößmer

Oldtimer und klassische Fahrzeuge faszinieren mich schon seit langem. Ihre Formen, früher von der Intuition und Erfahrung der Ingenieure bestimmt, sind für mich heute ausgezeichnete Motive.



„Gondolieri in Venedig“

Außerdem fotografiere ich gerne auf Reisen. An Urlauben in Städten wie Venedig, San Francisco oder London liebe ich die Möglichkeiten, die Stimmung und das Flair dieser Metropolen „einzufangen“.





Angelika Paeslack

Mein Name ist Angelika Paeslack und ich habe 2015 die Liebe zur Fotografie entdeckt. Das Fotografieren ist ein wunderbares Hobby, das für mich zu einem wichtigen Ausgleich nach einer anstrengend Arbeitswoche geworden ist.

Neben der Makrofotografie interessiert mich auch die Porträtfotografie. In diesem Bereich möchte ich auch weiterhin meinen fotografischen Schwerpunkt legen.



„Gimsøy-Kirche / Lofoten“



„The Dark Hedges“



„Teach Solais Fhánada“



Jochen Picard

Ich fotografiere sowohl mit modernen digitalen Spiegelreflexkameras aber auch mit analogen Systemen. Die beiden Bilder hier sind digital entstanden.

Was die Themen und Genres meiner Bilder betrifft, will ich mich nicht festlegen lassen. Dafür probiere ich auch viel zu gerne immer wieder alleine oder mit Freunden neues aus und experimentiere herum.





„Blick auf Frankfurt“ aus dem Dettweiler Tempel, Königstein



Ernest Respondek

Ich bin Mitglied im FKD seit 2011. Mein Schwerpunkt der Fotografie liegt in der Natur, unter anderem Landschaften



„Kornblumenpracht“ in Waldacker

und Vögel. Meine Freizeit widme ich ausgiebig meinem Hobby, der Fotografie.



Thomas Schiemann

Seit nun mehr als 30 Jahren bin ich im FKD. Meine besondere Vorliebe gilt der Natur- und Reisefotografie; hierbei bin ich auch der SW-Technik treu geblieben.

Seit 2006 arbeite ich digital und drucke meine Bilder selbst aus.



„Black Forest View“

Waltraud Schiemann

Schon lange bin ich FKD-Mitglied und empfinde Anregungen und Kritik meiner Fotofreunde als sehr positiv.

Am liebsten finde ich meine Motive in der Natur; ich mag Arbeiten an Themen und lerne gerne Neues dazu.



„Mystic Forest“

Peter Schietzelt

Mitte der 80iger Jahre begann ich mit einer vollautomatischen Kamera. Schnell wollte ich mehr ausprobieren. Es folgte eine Spiegelreflexkamera, mit der das Hobby erst so richtig Spaß machte – und immer noch macht. Inzwischen ist eine Sony Alpha mein ständiger Begleiter. Es gibt eigentlich überall Motive, wenn man sich auf das Fotografieren einlässt. In den letzten Jahren begleite ich als Theaterfotograf den ein oder anderen Verein und erstelle die Pressefotos. Ebenso freue ich mich über eine Dauerausstellung in einem kleinen Café in Frankfurt. Die Mitgliedschaft im Fotokreis eröffnet mir neue Sichtweisen auf Bildgestaltungen und Techniken, die ich sehr schätze.



„abgedreht“ Treppenhaus in Berlin



Don Schone

Mein Name ist Don Schone. Einer der schönsten Aspekte Fotografieren als Hobby zu haben ist die Vielseitigkeit, die einem geboten wird. Mir ist kein Hobby-Fotograf bekannt, der behauptet Sie oder Er leidet unter Langeweile.

Es gibt immer was Neues auszuprobieren oder dazu zu lernen. Wie bei vielem im Leben, je öfter eine Sache geübt und wiederholt wird, desto besser wird das Ergebnis.

Zur Zeit beschäftige ich mich öfter mit der Produkt-Fotografie. Diese Sparte bietet den Vorteil, dass es weitestgehend von Wetter und der Tageszeit unabhängig ist und dass es wenig Platz beansprucht. Da man meistens mit nur einem Gegenstand zu tun hat, kann eine Vielzahl von Ausleuchtungsmöglichkeiten konzentriert ausprobiert werden, bis das erwünschte Ergebnis erzielt wird.



„Sweet `n Sour“

... ein Harmonie von Gegensätzen.

Bernd Schumann

Von Jugend an begeisterte mich die Fotografie, denn Momente, Landschaften und Lichtverhältnisse festzuhalten bedeutet, Erinnerungen zu schaffen.

Durch meine berufliche Laufbahn war ich immer eng mit der Fotografie verbunden und sie wurde zu einem liebgewonnenen Hobby.

Neben der Fotografie begeistert mich das Reisen in ferne Länder schon immer und so begleitet mich auf jeder Unternehmung stets eine Kamera, um die Eindrücke festzuhalten. Architektur, einsame Landschaften, Tiere und Menschen aus anderen Kulturen faszinieren mich dabei am meisten.

Da ich seit 2006 Mitglied des Fotokreis Dietzenbach bin, habe ich nicht nur viele Menschen mit der Leidenschaft für Fotos kennengelernt, sondern auch einen Ort gefunden, um mich über Fachliches auszutauschen und so mein Wissen zu erweitern.



„Rhône-Brücke“

*bei Tarascon
in Frankreich*





„La Pared, Fuerteventura“



Gerolf Stamm

Im Alter von 15 Jahren trat ich 1984 in den Fotokreis Dietzenbach ein. Was mir damals am Fotokreis gefiel und noch heute gefällt ist das gemeinsame bzw. voneinander Lernen.



„Piazza dei Miracoli, Pisa“

Insbesondere bei meiner Umstellung von analoger auf digitale Fotografie im Jahr 2006 und der dann beginnenden Beschäftigung mit der elektronischen Bildbearbeitung waren die Diskussionen in der Gruppe sehr hilfreich. Meine Schwerpunkte sind die Reisefotografie, Landschaften und Tiere.





„Winterlichter“



Karl-Heinz Tripp

Seit Mitte der achtziger Jahre fotografiere ich. Schon früh hatte ich den Wunsch, mich mit anderen Fotografen auszutauschen, über Bilder zu reden und zu lernen. So wurde ich



„Sonnenaufgang in der Namib“

dann bald Mitglied im Fotokreis Dietzenbach. Meine erste Kamera war die Canon A1 und noch heute fotografiere ich mit Canon Kameras. Meine Hauptmotive finde ich in der Architekturfotografie, Landschaftsfotografie und in der Reisefotografie, auch Makro und Menschen fotografiere ich.





Gunilla Weyers

Ich liebe die Natur und ihre Vielfalt.
Blumen und Blüten sind meine Leidenschaft,
je nach Jahreszeiten sind sie so unterschiedlich.

Gerne gehe ich dabei ins Detail, so dass
man nicht unbedingt erkennt, um was es
sich bei dem Foto handelt.



„Farbenspiel einer Tulpe“



Claudia Wiegold

Seit 2008 bin ich Mitglied im Fotokreis Dietzenbach. Durch den regelmäßigen Austausch mit anderen Mitgliedern und den Besuch von Workshops konnte ich mein Wissen erweitern und viele neue Anregungen bekommen. Meine Schwerpunkte sind die Natur- und Architekturfotografie, probiere mich aber auch gerne an anderen Motiven. Mit Begeisterung fotografiere ich gerne „Lost Places“, denn diese Orte wird es irgendwann nicht mehr geben. Fasziniert bin ich ebenfalls von der „Light Painting“ Fotografie, dem „Malen mit Licht“, das ich in einem Workshop kennengelernt habe.

Fotografieren bedeutet für mich, bewusster durch die Welt zu gehen, sie mit anderen Augen zu sehen und den Augenblick festzuhalten.

„Das Auge macht das Bild, nicht die Kamera.“ Gisèle Freund (1908–2000)



„Qualle“

Das beeindruckende Tier mit seinen faszinierenden Farben konnte ich in der Blauen Lagune vor Cosimo auf Malta fotografieren.



Heinz Winter

Die Fotografie ist ein Hobby von mir, in dem ich ständig experimentiere und nach stetiger Verbesserung und Verfeinerung strebe.

Ich benutze die Fotografie, um die Welt besser kennenzulernen, Orte und Gegenden zu entdecken und zu erkunden. Somit steht für mich der Weg und die Erfahrung im Vordergrund. Wenn dann noch tolle Bilder dabei entstehen, wird es perfekt.

Fotografieren bedeutet auch für mich, Dinge bewusst zu sehen, Sachen wahrzunehmen, die man sonst oft übersieht, Dinge anders sehen! Einfach mit offenen Augen durch das Leben gehen.

Um mich auszutauschen und weiterzuentwickeln, habe ich mich 2018 dem Fotokreis Dietzenbach angeschlossen. Mein Name ist Heinz Winter, ich wohne in Obertshausen.



„Schwärmerische Impressionen“



Der Fotokreis Dietzenbach wurde 1974 von Teilnehmern eines damals gerade zu Ende gegangenen Dunkelkammerkurses der vhs Dietzenbach gegründet. Die ca. 10 Teilnehmer wollten es nicht mit dem frisch erworbenen Wissen auf sich beruhen lassen. Andererseits sahen sie handwerkliche Fertigkeiten nur als Grundlage für eine anspruchsvolle Fotografie an. Sie trafen sich weiterhin wöchentlich, um ihr fotografisches Können auszubauen.

Die Mitgliederzahl des Fotokreises unterlag ständigen Schwankungen. Zur Zeit gehören dem Fotokreis 31 Mitglieder – darunter noch ein Gründungsmitglied – an, welche die unterschiedlichsten Stile der Fotografie für sich entdeckt haben.

Seit Anfang der 1980er Jahre präsentiert der Fotokreis sich jährlich mit mindestens einer großen Ausstellung in Dietzenbach. Daran beteiligen sich stets fast alle Mitglieder. Mehrfach nutzte der Fotokreis Gelegenheiten, seinen Ausstellungshorizont über Dietzenbach und dessen Umgebung hinaus bis ins Ausland zu erweitern.

Die Stadt Dietzenbach verlieh dem Fotokreis den Kulturpreis 1992. Diese Auszeichnung ist dem Fotokreis noch heute Ansporn, zur kulturellen Vielfalt beizutragen und sich für die Fotografie als Kunstrichtung zu engagieren.





fotokreis-dietzenbach.de